

Rainer Guldin

Von negentropischen Epizyklen und  
dem Durchbrechen der linearen Zeit im Sabbat

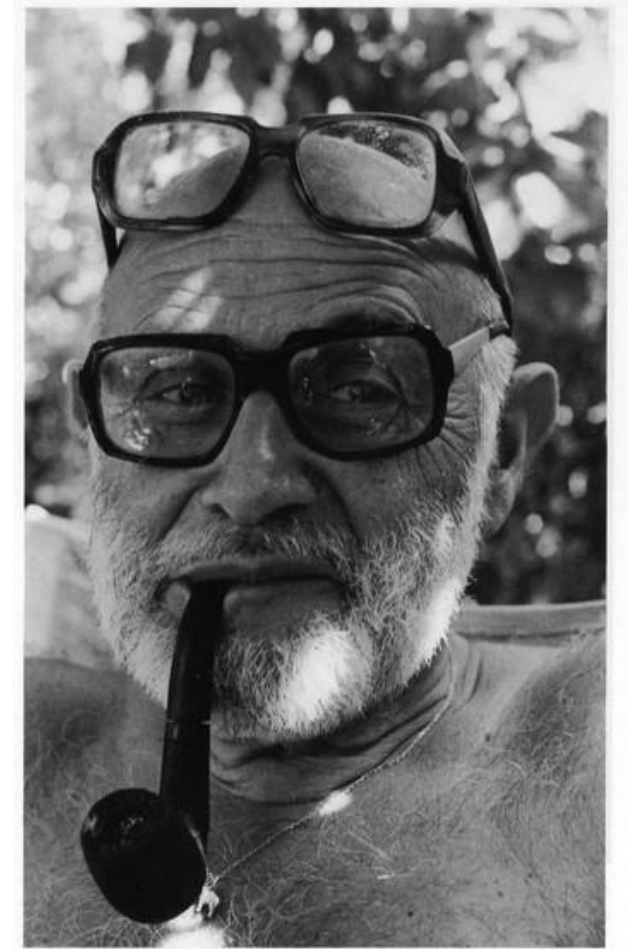
Zeitkonzeptionen im Werk Vilém Flussers

# Agenda

- Vilém Flusser: Zur Person und zum Werk
- Das Trauma und dessen Überwindung
- Zeitkonzeptionen bei Vilém Flusser
- „Was ist Kommunikation?“ (*Umbruch der menschlichen Kommunikation?* (1977-78))
- „Feiern“ (*Ins Universum der technischen Bilder* (1985))

## Vilém Flusser: Zur Person und zum Werk

- In Prag geboren: Jüdisch – Deutsch – Tschechisch
- 1939 geflohen
- Über England nach Brasilien ausgewandert
- Gesamte Familie stirbt in deutschen Konzentrationslagern
- Die Schuld der Überlebenden
- Eine schattenhafte Existenz
- Weiterleben oder sich das Leben nehmen?
- Angestellter und Unternehmer in São Paulo
- Unterrichtet Kommunikationswissenschaften
- 1972: Rückwanderung nach Europa
- Digitaler Denker
- Kommunikationswissenschaftler
- 27.11.1991: Stirbt in einem Autounfall an der tschechischen Grenze zu Deutschland



## Vilém Flusser: Zur Person und zum Werk

- Schreibt in vier Sprachen (Deutsch, Portugiesisch, Englisch und Französisch)
- Selbstübersetzung: Übersetzung und Rückübersetzung
- Essay oder Traktat?
- Phänomenologische Texte über das Verhältnis von Natur und Kultur (Nebel, Täler, Berge) und alltägliche Dinge (Füllfeder, Bett, Spiegel)
- Kommunikologie (Dialog und Diskurs)
- Philosophische Fiktionen (Vampyroteuthis infernalis)
- Metaphorische Phantasie
- Multiplizität / Perspektivismus (Nietzsche, Pilpul)
- (Selbst)Ironische Grundhaltung
- Interdisziplinäres, dynamisches Denken
- Work in progress: Unabgeschlossenheit



## Gegen Systematisierung und Hierarchisierung des Denkens

„Ich stelle tatsaechlich die Phaenomene nicht ueber- und untereinander [...]. Ich stelle sie naemlich ueberhaupt nicht, sie schwimmen mir und verschraenken sich und verschlingen sich und einander wie die beruechtigte Laokoongruppe [...]. Ein Phaenomen [...] ist fuer mich nicht etwas, das steht, es fliesst und windet sich, mal ist es da, mal ist es dort [...]. Ich [bin] voellig ausser Stande [...], systematisch zu schreiben. Das Wort ‘System’, also auch ‘Hierarchie’, ist fuer mich gleichbedeutend mit Luege.“

Vilém Flusser in einem Brief an Hellmut Wolff (26. Juni 1958)



## Das Trauma und dessen Überwindung

- „Die Brücke“
- Bodenlosigkeit
- Die Absurdität der menschlichen Existenz
- „Freiheit von“ und „Freiheit zu“
- Exil als Chance
- Der Dialog mit den anderen
- Im Gedächtnis der anderen überleben



## Zeitkonzeptionen bei Vilém Flusser

- Kritik der linearen progressiven Zeit, des Fort-Schritts
  - Denken und Nach-Denken: Wissenschaft und Philosophie
- Zurück nach vorn
  - Vom Bild (zirkulär) → über den Text (linear) → zum Technobild (zirkulär)
  - Konkret<sup>1</sup> → Abstrakt → Konkret<sup>2</sup>
  - Das fünfstufige Modell der Medienentwicklung: ein ironischer Count down

## Zeitkonzeptionen bei Vilém Flusser: Die **Gegenläufigkeit** der Philosophie

“ [...] thought envelops bodies, in order to understand them, and that it clings to them in order to modify them. Thought is, therefore, the process of grasping which expands into the world of bodies in order to devour them. The methods of this devouring process are **science and technology**. But there is another direction in which thought can move, namely the opposite direction. In this motion **thought turns against itself** in order to devour itself, i.e. to understand itself and modify itself. The term “**reflection**” shows where this kind of thought moves to, namely into the direction opposite to advancing thought. The German term “**Nachdenken**”, (which means “to think behind or after”) shows how this kind of thought works, namely as **a check on thinking.**”

**Wissenschaft** →  
**Technologie**  
← **Philosophie**

aus „Pensamento e reflexão“ 1965



## Zeitkonzeptionen bei Vilém Flusser: Die **Gegenläufigkeit** der Philosophie

„**Reflection** is therefore the **inverse** motion of thought, wherein thought is being controlled and decomposed into its elements. The method of reflection, which is the devouring of thought by itself, is philosophy. Philosophy is therefore exactly the contrary of science and technology. I had in mind this **opposition between philosophy on one side, and science and technology** on the other, when I claimed that we should make use of reflection in order to avoid our **plunge into the abyss of tedium and futility. It will not be through more science and more technology that we shall be able to escape the anguish of our situation, but through more philosophy, if we do escape it.**“

Wissenschaft →  
Technologie  
← Philosophie

aus „Pensamento e reflexão“ 1965

Zeitkonzeptionen bei Vilém Flusser: Das fünfstufige Modell der Medienentwicklung

Dimension	Ordnung	Seinsweise	Organ	Verhalten	Erkenntnis
4	Raumzeit	Lebenswelt	Körper	konkretes Erleben	Erlebnis
3	Raum	Gegenstand	Hand	fassen und Behandeln	Handlung
2	fläche	magisches Bild	Auge	Anstauen und Imaginieren	Betrachtung
1	Linie	Schrift	finger	Begreifen und Erzählen	Erklärung
0	Punkt	technisches Bild	fingerspitzen	Kalkulieren und Kompartieren	Einbildung

## Vilém Flusser, „Was ist Kommunikation?“

- Dialog als Überwindung des Todes
- Im Gedächtnis der anderen überleben
- Die Entropie und der Zweite Hauptsatz der Thermodynamik
  - Der Wärmetod des Universums → Asche
  - Negentropie und Information
- Zyklus und Epizykel
  - Der grosse Kreis Richtung Entropie und der kleine **gegenläufige** Kreis des allgemeinen Gesprächs
  - Der eigene Tod und der Tod des gesamten Universums werden ineinander gespiegelt

Entropie →  
← Negentropie

Zyklus →  
← Epizykel

## Vilém Flusser, „Was ist Kommunikation?“

Erwin Schrödinger, *What is Life?* (1944)

→ „negative entropy“

Norbert Wiener *Cybernetics: Or Control and Communication  
in the Animal and the Machine* (1948)

→ “information represents negative entropy”

Léon Brillouin (1889 -1969)

“*Life, Thermodynamics, and Cybernetics*” (1949)

*Science and Information Theory* (1956)

→ „the **neg**entropy principle of information“

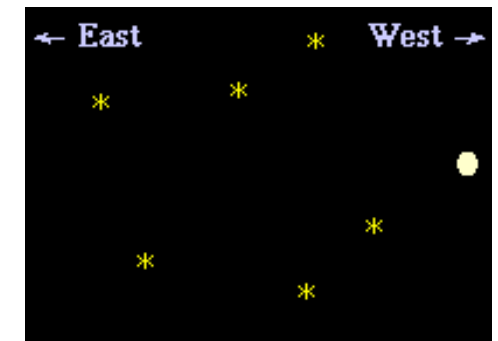
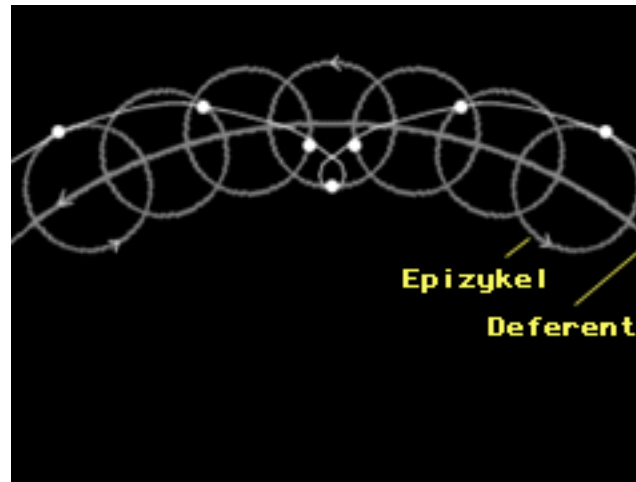
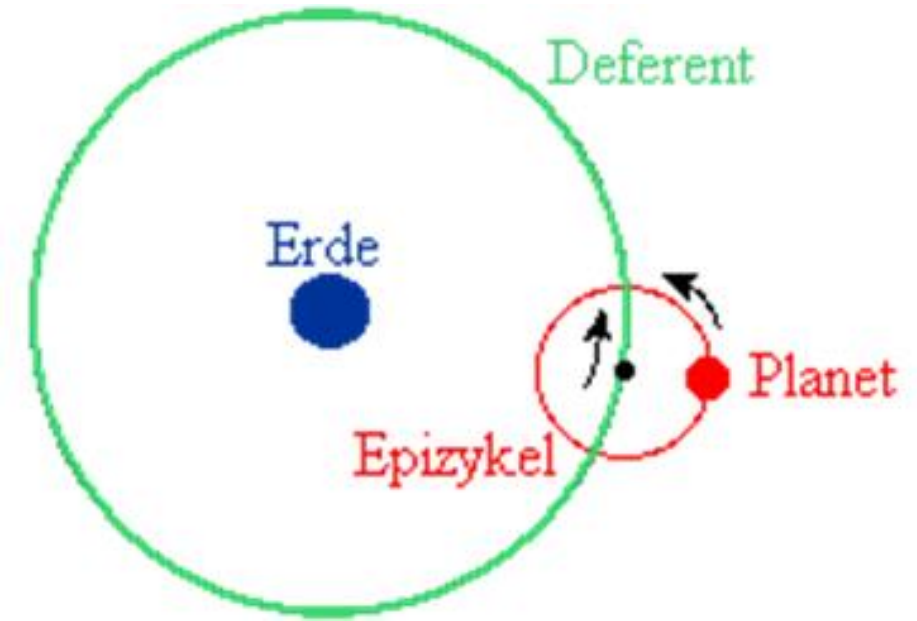


# Vilém Flusser, „Was ist Kommunikation?“

## Zyklus und Epizyklus

Die Planeten bewegen sich auf kleinen **Kreisbahnen**, den Epizykeln, die ihrerseits auf einer großen Kreisbahn um die Erde wandern (ptolomäisches Weltsystem).

Die Epizykeltheorie wird von Keplers Theorie der **ellipsenförmigen** Planetenbahnen abgelöst.



## Vilém Flusser, „Feiern“

- Der Sabbat als Aufhebung und Überwindung der linearen Zeit der Geschichte und des Fortschritts
- Den anderen anerkennen
- Jüdisch-christliche Nächstenliebe
- Telematik: „Die Fülle der Zeit“
- Millenaristische Dimension
- Technisch implementierter Dialog

## Schlussbetrachtung

- Trauma und Exil sind Grundlage und geheime Antriebsfeder von Flussers Leben und Denken
- Eine nicht heilen wollende Wunde, ein Stachel
- Flusser entscheidet sich gegen den Selbstmord und fürs Überleben
- Er wartet nicht auf die Rückkehr sondern richtet sich in der Bodenlosigkeit ein
- Aus dem Treibholz baut er sich ein Floss mitten in der Strömung
- Wie der Baron von Münchhausen zieht er sich am Schopf aus dem Sumpf
- Flusser überwindet die Erfahrung des Traumas durch den Dialog mit den anderen und die Entwicklung einer Philosophie der Bodenlosigkeit

